

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 36 (1918)
Heft: 86

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 12. April
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 12. avril
1918

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 86

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 86

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Bestandsaufnahme von Dörr- oder Trocknungsanlagen für Obst und Ge-
müse. — Frankreich: Einfuhrverbot. — Schweizer Mustermesse Basel. — Schweizerische
Nationalbank. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Prix maxima des denrées monopolisées et de leurs produits. — Com-
merce des épiceries et poirés. — Prise d'inventaire des installations de séchage pour fruits
et légumes. — France: Exportation des capitaux et importation des titres et valeurs
mobilières. — France: Prohibition d'importation. — France: Taxe de 10 p. 100 sur le
paiement de marchandises de luxe. — Foire suisse d'échantillons. — Banque Nationale
Suisse. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Kraftloserklärung der am 1. November 1895 von der schweizerischen
Sterbe- und Alterskasse (der jetzigen Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft
Patria), in Basel, auf den Tod des Oskar Kaltenbach-Siedle, in Basel, ausgestellt-
en Police A. Nr. 7951 über Fr. 1000 wird begehrt. Gemäss Beschluss des
Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt wird der allfällige Inhaber aufgefordert,
die Police bis zum Montag, 10. März 1919, der Unterzeichneten vorzulegen,
sonst wird sie nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 971)
Basel, den 9. März 1918. Zivilgerichtsschreiberei.

Der unbekante Inhaber der Namcnobligation der Stadt Chur, Nr. 3662,
über Fr. 1000, zu 3 1/2 %, samt Coupons vom 18. Dezember 1910 u. ff., aus-
gestellt am 15. Mai 1903, zugunsten der Allgemeinen Haupt, Langwies,
wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons dem unterfertigten
Amt innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls
dessen Amortisation erfolgt. (W 1262)
Chur, den 23. März 1918. Kreisamt Chur.

Der unbekante Inhaber der 2 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen,
3 % diff. 1903, Nr. 99101/2, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Cou-
pons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem
unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.
Bern, den 1. März 1918. (W 1292) Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekante Inhaber der 12 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen,
1910, I. Serie, 3 1/2 %, Nr. 98374/85, wird hiermit aufgefordert, diese Titel
nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung
hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos er-
klärt werden. (W 1302)
Bern, den 1. März 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekante Inhaber der 2 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen,
3 % diff. 1903, Nr. 148163 und 175613, wird hiermit aufgefordert, diese Titel
nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage
der ersten Bekanntmachung hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos er-
klärt werden. (W 1312)
Bern, den 11. März 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekante Inhaber der 8 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen,
1903, 3 % diff., Nr. 62767, 139946/7, 168950, 225487/8, 292311/2, wird hier-
mit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons per 15. Mai 1919 u. ff. und ab
Obligation 292312 Coupon per 15. November 1917 und ab Obligation 292311
Coupon per 15. November 1918, innert drei Jahren, vom Tage der ersten Be-
kannmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst
sie kraftlos erklärt werden. (W 1322)
Bern, den 11. März 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekante Inhaber der Obligation Kanton Bern (Hypothekarkasse)
1905, 3 1/2 %, Nr. 7120, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons
innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unter-
zeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 1342)
Bern, den 15. März 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekante Inhaber der 3 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen,
1910, I. Serie, 3 1/2 %, Nr. 84338/40, wird hiermit aufgefordert, diese Titel
nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg,
dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt wer-
den. (W 1352)
Bern, den 15. März 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekante Inhaber der Obligationen a) Schweiz. Bundesbahnen
1899—1902, 3 1/2 %, Nr. 194872/5, 347317/21, 353362/3, 210535/44, 362414/23;
b) Schweiz. Eisenbahnrente von 1890, 3 %, Lit. A zu Fr. 30 jährlicher Rente,
Nr. 27251/3, 23978, 23938, 21554/5, 21551/2, 19107/9, 18719/20, 18637,
14465/6, 11030/1, 11021/4, 11019; c) Eidgenossenschaft 1903, 3 %, Nr. 76994
bis 77168, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei
Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten
Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 1362)
Bern, den 16. März 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekante Inhaber der 59 Obligationen Eidgenossenschaft 1903,
3 %, Nr. 14641/4, 39325/38, 46944, 65635/70, 106780/3, wird hiermit aufge-
fordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten
Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, an-
sonst sie kraftlos erklärt werden. (W 1372)
Bern, den 18. März 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird vermisst:

Verschreibung von 200 Gulden, angegangen am 25. Mai 1747, haftend
im ersten Range auf dem Gute vordere Rütli mit anstossender Sommerweid,
Scheuer, halbem Haus in Weggis, jetzt mittlere Rütli genannt.

Die Verschreibung wurde von Johann Stalder zu Oberdorf errichtet.
Dieses Kapital wurde schon seit Jahrzehnten nicht mehr verzinst und es
ist der Inhaber desselben seit mehr als zehn Jahren unbekannt.

In Anwendung des Art. 871 Z. G. B. wird hiermit der Inhaber der vor-
genannten Verschreibung aufgefordert, sich innert Jahresfrist bei der unter-
zeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst die Verschreibung als kraftlos er-
klärt und die Pfandstelle frei wird. (W 1407)
Kriens, den 27. März 1918.

Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Mönchwil, d. d. 5. März 1918,
wird der allfällige Inhaber der Namenobligation Nr. 50, d. d. 1. Juli 1908,
per Fr. 5000, mit Zinscoupons per 30. Juni 1917 und folgende Jahre, zu 4 1/2 %,
lautend auf die Darlehenskasse Wängi, öffentlich aufgefordert, seine Rechte
an derselben innert der Frist von drei Jahren, unter Vorlegung des Papiers,
bei der Gerichtskanzlei Mönchwil geltend zu machen, andernfalls die Oblig-
ation als kraftlos erklärt würde. (W 1422)
Frauenfeld, den 28. März 1918. Gerichtskanzlei Mönchwil.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 14 vom 6. April 1917 und im Schweiz.
Handelsamtsblatt Nr. 80, 84, und 92 vom Jahre 1917 auferufene Gült von
Fr. 1000, errichtet von Jean Renggli-Dürler, von Entlebuch, in Luzern, ange-
gangen den 26. März 1911, haftend auf Haus Nr. 542 y (Bruchstrasse 57), im
Quartier Obergrund, in Luzern, ist innerhalb nützlicher Frist von niemand
vorgewiesen worden. Sie wird daher totgerufen und kraftlos erklärt.
Luzern, den 9. April 1918. (W 155)
Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfr. Glanzmann.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 4 vom 26. Januar 1917 und im Schweiz.
Handelsamtsblatt Nr. 20, 22 und 27 vom Jahre 1917 auferufene Verschreibung
von ursprünglich Gl. 120, errichtet von Joseph Bossart, angegangen 1. Mai
1800, haftend auf Haus Nr. 578 samt Garten und Zubehör, im untern Grunde
der Stadt Luzern gelegen (vide die nähere Beschreibung im bezüglichen Auf-
rufe), ist innerhalb nützlicher Frist von niemand vorgewiesen worden, sie
wird daher totgerufen und kraftlos erklärt. (W 156)
Luzern, den 9. April 1918. Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfr. Glanzmann.

Der unbekante Inhaber des Inhaber-Depotscheines Nr. 15 der Hülfskassa
Grosswangen (Filiale Sursee), haltend auf 2. April 1917 Fr. 520, wird aufge-
fordert, diesen Titel innert drei Jahren an den unterzeichneten Richter aus-
zuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 1572)
Ruswil, den 5. April 1918. Der Amtsgerichtspräsident von Sursee: L. Winiker.

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden anmit die Inhaber nachbezeich-
neter, vermisster Schuldurkunden

1. Schuldbrief für Fr. 1500, auf Heinrich Müller, Präsident, Johannessen
sel., in Sünikon, zugunsten des Statthalter Reichling, in Dielsdorf, d. d. 23. Ok-
tober 1882; letzter bekannter Gläubiger: Lina Reichling, in Oberdorf, gegen-
wärtige Schuldner: die Gebrüder Heinrich und Hermann Müller, alt Gemein-
deratsschreiber, in Sünikon;

2. Kaufschuldbrief für Fr. 354, auf Jakob Landert, Jakobs sel. Sohn, von
Tössrieden-Eglisau, wohnhaft in Watt, zugunsten des Simeon Frei, Detsch-
hansen, namens und als Vormund des Hs. Heinrich Frei, Jakob sel. Sohn,
Detschhansen in Watt; letzter bekannter Gläubiger: der Ursprüngliche, gegen-
wärtige Schuldner: Wwe. Elise Meier-Huber, sowie die Geschwister Rudolf,
Albert, Anna, Emma und Marie Hinn, in Watt;

3. Schuldbrief für Fr. 115, auf Felix Weidmann, geb. 1848, Müller, in
Bachs, zugunsten des August Lenz, Gemeindeammann, in Horben, Gottlieb
Studer, im Waldhof bei Erlen, und Karl Harder, alt Vorsteher, in Buch; letz-
ter bekannter Gläubiger und Schuldner: die Ursprünglichen;
oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert,
der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an,
von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, widrigenfalls die-
selben für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt und mit Bezug
auf die sub Ziffer 1 genannte die Neuaufsertigung bewilligt würde.

Dielsdorf, den 7. August 1917. (W 3932)

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zöbeli.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachstehenden
vermissten Schuldbriefes für Fr. 15,000, d. d. 20. Mai 1901, lautend auf Jean
Della Torre, Kolmarstrasse 161, Mülhausen, zugunsten des Domenico Nolfi,
Gemstrasse Nr. 4, Zürich 4, lastend auf Liegenschaften in Enge, letzte be-
kannnte Schuldner: die Erben des Jean Della Torre, letzter bekannter Gläu-
biger: der Ursprüngliche, oder wer sonst über den Titel Auskunft zu geben
imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre,
von heute an, von dessen Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls
er als kraftlos erklärt würde. (W 5912)
Zürich, den 7. Dezember 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgender vermister Schuldbriefe für Fr. 1500, d. d. 4. Mai 1896, lautend auf Joseph Süry-Gimper, Schneidermeister, ob. Kreuzstrasse Hottingen, zugunsten des H. Lehmann-Rosenberger, Beckenhofstrasse 19, Zürich 4; Fr. 2500, d. d. 2. November 1898, lautend auf Joseph Süry-Gimper, Schneidermeister, ob. Kreuzstrasse Hottingen, zugunsten des Jakob Ritzmann, Lehrer, Ottenweg, Zürich 5, Riesbach, beide Schuldbriefe lastend auf der Liegenschaft Assek-Nr. 846, Kreuzstrasse Hottingen, letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen, oder wer sonst über die Titel Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würden. (W. 592*)

Zürich, den 7. Dezember 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 5 février 1918, il est fait sommation au détenteur inconnu du certificat de dépôt, au porteur, n° 7893, à 3 ans, délivré par le Comptoir d'Escompte de Genève, exigible le 15 janvier 1918, de le produire et de le déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. H. III. (W 65*)
R. Michoud, greffier.

Troisième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 8 mars 1918, il est fait sommation au détenteur inconnu de la police d'assurance sur la vie, n° 66943, contractée auprès de la Cie. d'assurances «La Caisse Paternelle», à Paris, par feu Madame Catherine Burgmeier, en son vivant domiciliée Rue de la Scie, 5, Eaux-Vives, Genève, de la produire et de la déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de deux mois à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. V. III. (W 99*)
R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Glasbläserei. — 1918. 8. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Kunz & Co. in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 222 vom 23. September 1915, Seite 1285) sind die Kommanditäre Adolf Herzog und Eduard Kunz-Asper per 31. März 1918 ausgeschieden; deren Kommanditbeteiligungen sind erloschen. Als Kommanditäre sind gleichzeitig eingetreten: Ernst Kunz, von Meilen, in Zürich 3, und Henriette Kunz geb. Herzog, von Meilen, in Zürich 6, die Ehefrau des unbeschränkt laufenden Gesellschafters, je mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Zwischen den Gesellschaftern Alfred Kunz und Henriette geb. Herzog besteht gerichtliche Gütertrennung. An den Kommanditär Ernst Kunz ist Prokura erteilt.

Leinen- und Baumwollgewebe. — 8. April. Inhaber der Firma Joseph Leibowicz in Zürich 4 ist Joseph Leibowicz, von Jerusalem (Türkei), in Zürich 4. Handel in Leinen- und Baumwollgeweben. Pflanzschulstrasse 82.

Lichtspieltheater. — 8. April. Inhaber der Firma Lothar Stark in Zürich 1 ist Lothar Stark-Schick, von Charlottenburg (Preussen), in Zürich 6. Betrieb von Lichtspieltheatern. Rennweg 13.

Schuhwaren. — 8. April. Inhaber der Firma Al. Meyer-Huber in Zürich 1 ist Alois Meyer-Huber, von Bremgarten (Aargau), in Zürich 1. Schuhwaren en gros und détail. Göthestrasse 20.

Manufakturwaren. — 8. April. Inhaber der Firma S. Stein in Zürich 1 ist Salomon Stein, von Budapest (Ungarn), in Zürich 1. Manufakturwaren en gros. Oetenbachstrasse 26.

Druckerei. — 8. April. Die Firma Gebrüder Frey in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 204 vom 17. August 1911, Seite 1385) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 2; Bleicherweg 8. Die Gesellschafter wohnen: Hans Frey-Debrunner in Zürich 1 und Ernst Frey in Zürich 7.

8. April. Krankenkasse am Albis in Obfelden (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1917, Seite 362). In ihrer Generalversammlung vom 17. Februar 1918 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, wobei jedoch keine Änderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen zu konstatieren sind.

8. April. Krankenkasse der Lenthold & Cie. A. G. Zürich 2 in Zürich (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1917, Seite 621). Heinrich Hierholzer und Martin Wiederkehr sind aus dem Vorstände dieses Vereins ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Es wurden gewählt: Heinrich Baur, Heizen, von Birmensdorf, in Höngg, als Präsident, und Fr. Elise Munz, Näherin, von Donzhausen (Thurgau), in Zürich 2, als Aktuarin; Präsident und Aktuarin zeichnen kollektiv für den Verein.

Kommission. — 8. April. Die Firma Methfessel & Co. in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 250 vom 24. Oktober 1916, Seite 1625), Kommissionsgeschäft, Gesellschafter: Bruno Methfessel-Gredig und Ferdinand Frey, ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Bruno Methfessel und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

8. April. Inhaber der Firma J. Leiser, Schuh-Centrale in Zürich 1 ist Josef Leiser-Reichmann, von Tarnow (Galizien), in Zürich 1, Schuh-Detail- und Versandgeschäft. Bahnhofstrasse 31.

Hotel. — 9. April. Die Firma Ed. Schoch in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 75 vom 26. März 1908, Seite 521), Hotelbetrieb, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. April. Schweizerische Tresor-Gesellschaft (S. T. G.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 250 vom 24. Oktober 1916, Seite 1626). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr in Zürich 8, Mühlebachstrasse 86.

Eisen, Stahl, Maschinen, Werkzeuge, usw. — 9. April. Inhaber der Firma H. Salm in Zürich 3 ist Hans Salm-Spichiger, von Veltheim (Aargau), in Zürich 3. Metallurgische Produkte (Eisen und Stahl, Maschinen und Werkzeuge, Import, Export und Vertretung); Wiedingstrasse 14.

Elektrotechnische Artikel. — 9. April. Die Firma W. Schnorf in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 218 vom 18. September 1917, Seite 1497) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 2, Tödistrasse 52. Der Inhaber wohnt in Zürich 8.

Kaffeesurrogat. — 9. April. Die deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma «Kuenzer & Cie. Gesellschaft mit beschränkter Haftung», mit Hauptsitz in Freiburg i. B. (eingetragen im Handelsregister des Grossherzoglichen Amtsgerichtes Freiburg i. B.), hat eine Zweigniederlassung in Rüslikon errichtet unter der Firma Kuenzer & Cie. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Rüslikon. Der Gesellschaftsvertrag ist vom 19. Juni 1900 datiert mit Nachträgen vom 23. April 1908, 13. Juni 1914 und 23. Juni 1914. Gegenstand des Unternehmens ist die Fortführung des

seither unter der Firma Kuenzer & Cie. in Freiburg betriebenen Fabrikations- und Handelsgeschäftes mit Kaffeesurrogat. Das gesamte Stammkapital beträgt Mark 500,000 (fünfhunderttausend Mark). Gesellschafter sind: Die Internationale Nahrungs- und Genussmittel Aktien-Gesellschaft in Schaffhausen mit einer Stammeinlage von Mark 380,000; Valerian Kohlund, Kaufmann, von und in Freiburg i. B., mit einer Stammeinlage von Mark 100,000; Karl Schöpfer, Fabrikdirektor, von Lahr (Baden), in Basel, mit einer Stammeinlage von Mark 10,000; Emil Geldreich, Kaufmann, von Oberkirch (Baden), in Ludwigsburg, mit einer Stammeinlage von Mark 10,000. Die Haftbarkeit wird durch das deutsche Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung vom 20. Mai 1898 bestimmt. Laut § 13^a dieses Gesetzes haftet für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft den Gläubigern derselben nur das Gesellschaftsvermögen. Geschäftsführer der Zweigniederlassung ist Traugott Schäfer-Gresly, von Seltisberg (Baselern), in Rüslikon, welcher befugt ist, die Gesellschaft durch seine Einzelunterschrift rechtsgültig zu vertreten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Badischen Landeszeitung, in der Breisgauzeitung und im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Das Geschäftslokal befindet sich Seestrasse 23, in Rüslikon.

Italienische Produkte. — 9. April. Inhaber der Firma Dos. Tommasi-Semprenon in Zürich 1 ist Dosolina Tommasi geb. Semprenon, von Negrar (Prov. Verona, Italien), in Zürich 3. Handel in italienischen Produkten. Gessnerallee 28. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin: Augusto Innocente Tommasi-Semprenon.

Graphisches Atelier. — 9. April. Arthur Treichler und Heinrich Treichler, beide von Zürich, in Zürich 8, haben unter der Firma Gebr. Treichler in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1918 ihren Anfang nahm. Graphisches Atelier. Bahnhofstrasse 73.

Bankgeschäft. — 9. April. In der Firma E. Suter in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1915, Seite 1035) ist die Prokura von Charles Edgar Suter erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Zigarren. — 1918. 9. April. Die Firma Geschwister Hegi, Zigarrenhandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 138 vom 15. Juni 1914, Seite 1030), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau Möbel, Kassenschranke, Textilwaren. — 9. April. Der Inhaber der Firma S. Kornfein in Bern (S. H. A. B. Nr. 124 vom 12. Mai 1910, Seite 861) nimmt in die Natur des Geschäftes auf: Textilwaren en gros und verzeigt sein Geschäftsdomizil: Effingerstrasse 9; derselbe ist nun Bürger von Köniz.

10. April. Die Genossenschaften «Verband schweiz. Konsumvereine» (V. S. K.) mit Sitz in Basel, 2. «Verband schweiz. Grossisten der Kolonialwarenbranche» mit Sitz in Bern, 3. «Genossenschaft Schweiz. Importeure der Produkte, Rohstoffe und Fabrikate der Nahrungs- und Genussmittelbranche (Nahrungsmittel-Syndikat S. I. S. B. A.)», mit Sitz in Bern und 4. «Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften», mit Sitz in Winterthur, vereinigen sich zu einer Kollektivgesellschaft unter der Firma Verband schweiz. Konsumvereine, Grossistenverband, Sisa und Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften: Bureau der 4 Lebensmittelsyndikate S. S. S. (Union Suisse des sociétés de consommation, Union des grossistes, Sisa et Union des sociétés coopératives agricoles de la Suisse orientale: Bureau des 4 syndicats S. S. S. de la branche alimentaire). Die Gesellschaft hat am 1. April 1918 begonnen. Die Gesellschaft bezweckt, während der Dauer der durch den Krieg geschaffenen ausserordentlichen Verhältnisse — im Interesse einer möglichst rationalen Ausnutzung der der Schweiz zustehenden Einfuhrkontingente — im Auslande bestimmte Lebensmittel und andere Waren für die vier Syndikate einzukaufen und nach Möglichkeit für deren Verschiffung zu sorgen. Sitz der Gesellschaft: Bern, Geschäftslokal: Bundesgasse 28. Für die Gesellschaft zeichnen rechtsverbindlich je zu zweien kollektiv die Kollektivprokuristen Bernhard Jaeggi, von Mülliswil, Präsident der Verwaltungskommission des V. S. K., wohnhaft in Basel; Wilhelm Preiswerk-Inhoff, Teilhaber der Firma Preiswerk Söhne, von und in Basel; Max Padel, von Bremgarten bei Bern, Direktor der Lebensmittel A. G. vorm. Joh. Sommer & Cie. in Bern; Jakob Schräml-Steinmann, von Wiesendangen, Geschäftsführer des Verbandes schweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften, wohnhaft in Winterthur; Fürsprecher Armin Hödler, von Gurzelen, in Bern, und Fritz Hübsch, Kaufmann, von und in Basel. Die Gesellschafter selber führen die Unterschrift nicht.

Bureau Biel

Viehhandel. — 22. März. Die Firma Abr. Wyler & S. Frank in Liq., Viehhändler, in Biel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1913), ist nach beendeter Liquidation erloschen und wird im Handelsregister gelöscht.

Bauunternehmung. — 8. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Rünzi in Bözingen (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1910) hat sich aufgelöst, die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Bauunternehmung. — 8. April. Fritz und Adolf Rünzi, von und in Bözingen, haben unter der Firma F. & A. Rünzi, mit Sitz in Biel-Bözingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 21. März 1918 begonnen hat. Bauunternehmungen. Schlössliweg Nr. 21.

Uhrenfabrikation. — 8. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Fréne Veuve & Aubert, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 234 vom 5. Oktober 1916), ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Aktiengesellschaft «Actua Watch Co. S. A.» aufgelöst und die Firma erloschen.

Horlogerie et bijouterie. — 8. April. Die Firma Louis Aug. Renard fils, Magasin d'horlogerie et bijouterie, in Biel (S. H. A. B. Nr. 300 vom 5. Dezember 1907), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Horlogerie et bijouterie. — 8. April. Inhaber der Firma Emile Tissot in Biel ist Emile Tissot, von La Ferrière und Le Locle, in Biel. Magasin d'horlogerie et bijouterie. Bahnhofstrasse Nr. 10.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Bois. — 1918. 8. avril. Le chef de la maison Auguste Biolley, à Bonnefontaine, est Auguste feu Jean Biolley, de Praroman, domicilié à Bonnefontaine. Commerce de bois.

Epicerie, mercerie. — 8. avril. Le chef de la maison Célestine Magnin, à Villarsel-le-Gibloux, est Madame Célestine Muret, femme de Raymond Magnin, originaire de Villarsel-le-Gibloux, y domiciliée. Epicerie, mercerie.

Meunerie, farine. — 8. avril. La société en nom collectif Sturny et Gutknecht, meunerie et commerce de farine, à Marly-le-Grand (F. o. s. du c. du 24 octobre 1911, n° 263, page 1778), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Dentées coloniales. — 8. avril. La société en commandite Neuhaus-Ruedin et Cie, dentées coloniales gros et détail, à Fribourg (F. o. s. du c. du 12 juin 1914, n° 136, page 1014), est dissoute ensuite de décès de tous les associés. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Neuhaus-Ruedin & Cie».

Philippe-Joseph Neuhaus, veuf de Marie née Ruedin, de Montagny-la-Ville, et Ernest Villiger, de Cham (Zoug), tous deux domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville, sous le raison sociale **Neuhaus-Ruedin & Cie**, une société en commandite, commencée ce jour. Philippe-Joseph Neuhaus est seul associé indéfiniment responsable, Ernest Villiger, associé commanditaire pour une commandite de deux mille francs (fr. 2000). Dénrées coloniales gros et détail.

Bétail. — 8 avril. Le chef de la maison **J. Clément**, à Fribourg, est Joseph feu Charles Clément, originaire de Ependes, domicilié à Fribourg. Commerce de bétail.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

9 avril. Dans son assemblée générale du 1^{er} février 1918, la **Société de la laiterie de Villaz-St-Pierre**, société coopérative ayant son siège à Villaz-St-Pierre (F. o. s. du c. du 10 mars 1888, n° 33, page 256), a renouvelé sa commission comme suit: Joseph Chassot, agriculteur, de et à Villaz-St-Pierre, président; Alphonse Fischer, agriculteur, de Guin, à Villaz-St-Pierre, vice-président; Pierre Bovet, agriculteur, d'Auboranges, à Villaz-St-Pierre; Jules Blanc, agriculteur, de et à Villaz-St-Pierre; François Sallin, agriculteur, de et à Villaz-St-Pierre; membres: Joseph Raboud, agriculteur, de et à Villaz-St-Pierre, a été confirmé dans ses fonctions de secrétaire-caissier.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1918. 8. April. Staatsanstalt unter dem Namen **Appenzell-Ausserrhodische Kantonbank**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 253 vom 29. Oktober 1917, Seite 1714 und dortige Verweisungen). Die Unterschrift des bisherigen Direktors Hermann Mauchle ist erloschen. Direktor mit Berechtigung zur Führung der Einzelunterschrift ist nun Arnold Friedrich, von Salenstein, in Herisau.

8. April. Genossenschaft unter der Firma **Viehztuchtgenossenschaft Wolfhalden und Umgebung**, mit Sitz in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1918, Seite 12 und dortige Verweisungen). Für den weggezogenen Jakob Niederer ist in den Vorstand und zum Kassier gewählt worden: Jacob Kellenberger, Landwirt, von Walzenhausen, in Wolfhalden. Der Präsident, Johann Schläpfer, oder der Kassier führen kollektiv mit dem Aktuar, Jakob Bänziger, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

8. April. Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse Herisau**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 154 vom 1. Juli 1914, Seite 1151). Die Hauptversammlung vom 17. März 1918 hat eine Revision der Statuten beschlossen im Sinne der Einführung einer neuen (III. Versicherungsklasse. Die vierwöchentlich zu leistenden Beiträge belaufen sich in der I. Klasse auf 75 Rappen, in der II. Klasse auf Fr. 1 und in der III. Klasse auf Fr. 1.50. Weibliche Mitglieder werden nur in der I. Klasse versichert. Für den verstorbenen Johannes Nef-Kessler ist als Beisitzer in den Vorstand gewählt worden: Johann Bartholome Zuberbühler, Schulabwart, von und in Herisau.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

Broderies. — 1918. 8. April. Die Firma **W. Neff, Broderies**, in Appenzel (S. H. A. B. Nr. 273 vom 20. November 1916, Seite 1759), erteilt Prokura an Ernst Otto Neff, von und in Appenzel.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 8. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Gemischte Krankenkasse Rorschach**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 66 vom 18. März 1916, Seite 435), hat in der Hauptversammlung vom 10. März 1918 eine Erhöhung der Monatsbeiträge der Versicherungsabteilungen A und B je nach der Versicherungsklasse um 10—50 Rappen beschlossen. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Diggelmann, Wirt zum Storch, von Fischenthal (Zürich), Präsident; Johann Gissler, Weichenwärter, von Gossau (St. Gallen), Vizepräsident; Paul Stüchel, Schulhausabwart, von Frasnach (Arbon), Kassier; Huldreich Iselin, Maler, von Gottshaus (Thurgau), Aktuar; Karl Grob, Wagensvisiteur, von Wiesendangen, Beisitzer; alle in Rorschach. Präsident, Aktuar und Kassier führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

8. April. **Vereinigte Krankenkasse Rorschach und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1915, Seite 1751). An Stelle von Robert Eicher wurde als neues Vorstandsmitglied und Kassier gewählt: Justin Bischof, Bahnbeamter, von Grub (St. Gallen), in Rorschach.

Stickerie. — 8. April. Die Firma **A. & W. Tobler**, Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1914, Seite 691), ist infolge Austritts des Gesellschafters Werner Tobler erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Firma **Arnold Tobler**, Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1918, Seite 542), übernommen worden.

Kaffee-Extrakt- und Tafelhonig-Fabrikation. — 8. April. Die Firma **Gustav Himpel**, Kaffee-Extrakt- und Tafelhonig-Fabrikation, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1913, Seite 209), erteilt Kollektivprokura an Ferdinand Bernet, von Gommiswald, in Rapperswil.

Buchhandlung, Bureau- und Schulartikel. — 10. April. Der Inhaber der Firma **Chr. Tischhauser**, Buchhandlung, Musikalien und Schreibmaterialien, in Buchs (S. H. A. B. Nr. 304 vom 6. November 1896, Seite 1250), meldet als Natur des Geschäftes an: Bureauartikel, Schulartikel, Buchhandlung.

Restaurant. — 10. April. Die Firma **Anton Machata**, Restaurant zum Weinfalken, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 5. September 1891, Seite 740), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöst.

Vertretung. — 10. April. Inhaber der Firma **Viktor A. Stauffenegger** in St. Gallen ist Viktor Albert Stauffenegger, von Zäziwil (Bern), in St. Gallen. Vertretung, Schützengasse 9.

Käserei. — 10. April. Die Firma **Samuel Hirschi**, Käserei, in Bächigen-Niederbüren (S. H. A. B. Nr. 221 vom 1. September 1913, Seite 1574), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Mercerie- und Kurzwaren. — 10. April. Walter Giger, von Degersheim, und Werner Sonderegger, von Rechetobel, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Giger & Sonderegger** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1918 ihren Anfang nahm. Mercerie und Kurzwaren en gros. Pestalozzistrasse 4.

Kolonialwaren; Eier, Butter, Käse. — 10. April. Die Firma **Carl Alder**, Eier, Butter, Käse und Kolonialwaren en gros und en détail, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 5. August 1892, Seite 700), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma **Carl Alder's Wwe.** übernommen.

Inhaberin der Firma **Carl Alder's Wwe.** in St. Gallen ist Witwe Rosa Alder-Mettler, von und in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Kolonialwaren en gros und détail; Spezialität: Eier, Butter, Käse. Speisergasse 9. Die Firma erteilt Prokura an Lebrecht Alder, von Schwellbrunn, in St. Gallen.

10. April. **Darlehenskassenverein Oberbüren**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1917, Seite 426). Aus dem Vorstand ist der Präsident August Ammann ausgeschieden. Als Präsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied Karl Elser, Gemeinderatsschreiber, von Gossau,

und als neues Vorstandsmitglied Albert Widmer, Stückerfabrikant, von Lütisburg, beide in Oberbüren, gewählt.

10. April. **«Herba» Schweizerische Unternehmung für Konservierung von Süssgrünfütter & andern Futterpflanzen & Cementwarenfabrik**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 226 vom 27. September 1917, Seite 1552). Die Aktionäre der Gesellschaft haben am 17. Januar 1918 folgenden Wortlaut der Firma beschlossen: **«Herba» A. G. Schweizerische Unternehmung für Konservierung von Süssgrünfütter, Erstellung von Behälter-Anlagen und Fabrikation von Cementwaren (abgekürzt «Herba» A. G.) («Herba» S. A. Entreprise Suisse pour la conservation des Fourrages verts par Pensilage, l'installation de Silos avec accessoires, et la fabrication d'articles en ciment [S. A. «Herba»])**.

Waadt — Vand — Vand

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Atelier de serrurerie. — 1918. 6 avril. Le chef de la maison **Louis Gétaz**, à Château-d'Oex, est Louis Gétaz, serrurier, de et à Château-d'Oex. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif **«Albert Borloz et Louis Gétaz»**, à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 11 octobre 1912, n° 257, page 1792). Atelier de serrurerie.

Bureau de Nyon

Cafetier. — 8 avril. Le chef de la maison **Aug. Grange**, à Gland, est Auguste-Paul Grange, de Gland, y domicilié. Exploitation du Café du Cerf.

Bureau de Payerne

Hôtel et café. — 9 avril. La raison **J. Schaller**, exploitation de l'hôtel et du café de la Croix Blanche, à Payerne (F. o. s. du c. des 6 octobre 1909 et 25 octobre 1916), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Mécanicien; café-restaurant. — 9 avril. Philippe Fontannaz, chef de la maison **Ph. Fontannaz-Stucky**, à Payerne (F. o. s. du c. du 26 septembre 1911, n° 238, page 1602), fait inscrire qu'il exploite actuellement le café-restaurant de la Gare et exerce le métier de mécanicien.

Bureau d'Yverdon

Broderie, mercerie. — 8 avril. La raison **Emma Hütznér**, broderie, mercerie, leçons de broderie, à Yverdon (F. o. s. du c. du 25 mars 1908, page 515), est radiée pour cause de remise de commerce.

Broderie, mercerie. — 8 avril. Marguerite fille de David Cottier, de Rougemont, domiciliée à Yverdon, est le chef de la raison **Marguerite Cottier**, succ^r de Emma Hütznér, à Yverdon. Broderie, mercerie, leçons de broderie.

Tabacs, cigares, cigarettes. — 9 avril. La raison **M. Hermann**, à Yverdon, manufacture et commerce de tabacs, cigares et cigarettes (F. o. s. du c. du 23 juin 1915, page 879), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison **«E. Hermann»**, à Yverdon. La procuration conférée à Edouard dit Henri Hermann, à Yverdon, est éteinte.

Edouard dit Henri fils de Daniel Hermann, de Payerne, domicilié à Yverdon (séparé de biens de Marie Hermann, née Jäggi), est le chef de la maison **Ed. Hermann**, à Yverdon. La maison reprend l'actif et le passif de la raison **«M. Hermann»**, radiée. Manufacture et commerce de tabacs, cigares et cigarettes.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1918. 8 avril. Sous le nom de **Cécilia**, il a été fondé avec siège à Chermignon, une société de musique, régie par les articles 60 à 79 du C. c. s. et les statuts déposés, ayant pour but le développement de l'art musical dans la commune de Chermignon. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 20 décembre 1917. Pour pouvoir faire partie de la société, il faut être âgé au moins de vingt ans, présenter une demande écrite d'admission au comité et être admis par l'assemblée générale. L'admission a lieu pour un an au moins. Chaque sociétaire est autorisé à sortir de la société, pourvu qu'il annonce la sortie six mois avant la fin de l'année, et qu'il se soit acquitté de tous les engagements contractés. La finance d'entrée est fixée à fr. 50. Il n'y a pas d'autres contributions à payer. On sort aussi de la société par exclusion. Dans les deux cas on perd tout droit à l'avenir social. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et le comité, composé de trois membres. Le comité représente la société vis-à-vis des tiers. Le président et le secrétaire ont la signature sociale. Les engagements de la société sont garantis par l'avenir social. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Le président est Jérémie Rey, de Chermignon; le vice-président: Emile Borgeat, de Chermignon, et le secrétaire-caissier: Eugène Clivaz, de Chermignon. Tous trois sont agriculteurs et domiciliés à Chermignon.

Genève — Genève — Ginevra

Commerce de bouteilles et représentations commerciales. — 1918. 8 avril. Le chef de la maison **Duverney**, à Carouge, est François Duverney, de Carouge, y domicilié. Commerce de bouteilles et représentations commerciales. 34, Rue St-Joseph.

Combustibles gros et détail. — 8 avril. Henri-Edouard Trabold, de Thonex, domicilié aux Eaux-Vives, marié sous le régime de la séparation de biens avec Marguerite-Lucie-Joséphine, née Kyburz, a repris, depuis le 1^{er} avril 1918, l'actif et le passif de la maison **«J. Bel et Trabold»**, à Genève (F. o. s. du c. du 9 avril 1914, page 611), sous la raison **H. Trabold**, à Genève. Commerce de combustibles gros et détail. 1, Rue du Vieux Collège.

8 avril. **Société anonyme Immobilière Angle au Midi**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 29 mai 1914, page 924). Albert Graf, architecte, de Stein (Schaffhouse), aux Eaux-Vives, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Joseph Rubin, démissionnaire.

8 avril. **Société anonyme pour la création d'une Flotte marchande suisse (F. M. S.)**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1917, page 277). Le conseil d'administration a été porté à deux membres, par la nomination comme administrateur, de John Grobet, agent d'affaires, des Eaux-Vives, domicilié à Genève. Siège social actuel: 30, Rue du Rhône.

8 avril. **Société de Secours mutuels des Sapeurs-Pompiers de la Ville de Genève, Compagnie IV, Sauvetage**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 avril 1917, page 650). Emile Kahn, serrurier, des Eaux-Vives, à Genève, et Louis Muller, magasinier, de Genève, à Plainpalais, ont été nommés membres du comité, en remplacement de Charles Harsch et André Curtet. En outre, Emile Kahn, sus-nommé, a été désigné comme vice-secrétaire, en remplacement de Jacques Hofmann, menuisier, de Genève, y domicilié, lequel reste membre du comité.

Gründungsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Aargau — Argovie — Argovia

1918. 9. April. Die Ehegatten: **Carl Gutthausen**, Buchbindermeister, geb. 1873, von Rheinfelden, und **Mathilde** geb. **Liewen**, geb. 1876, beide in Rheinfelden, haben den am 11. Juli 1912 errichteten Ehevertrag auf Gütertrennung widerrufen und aufgehoben und es greift die Güterverbindung Platz. Art. 178 und 194, Z. G. B.

Bestandesaufnahme von Dörr- oder Trocknungsanlagen für Obst und Gemüse

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 8. April 1918.)

1. Jeder Besitzer einer Dörr- oder Trocknungsanlage für Obst und Gemüse oder für andere Pflanzenprodukte, die als Nahrungs- und Futtermittel in Betracht fallen, hat diese Anlage bis und mit 15. April 1918 der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements durch eingeschriebenen Brief anzumelden.

Von der Anmeldepflicht ausgenommen sind diejenigen Besitzer von Dörr- und Trocknungsanlagen, a) welche ausschliesslich die im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkte (dörren, b) welche die gedörrten Produkte für die Bedürfnisse im eigenen Haushalte verwenden.

2. Wer die Anmeldung seiner Dörr- und Trocknungsanlage unterlässt, wird gemäss den Bestimmungen der Art. 33 und 34 des Bundesratsbeschlusses vom 15. Januar 1918 betreffend die Vermehrung der Lebensmittelproduktion bestraft.

Prix maxima des denrées monopolisées et de leurs produits

(Décision du Département militaire suisse du 28 mars 1918.)

Article premier. Les prix maxima pour les marchandises monopolisées et leurs produits mis dans le commerce par l'entremise des cantons sont fixés comme suit:

Marchandise	Livraison du C.G.C. ou des fabricaux aux offices cantonaux de répartition:	Prix de vente des offices cantonaux de répartition:	Prix de détail
I. Sucre.			
Prix en centimes du kilogramme			
Sucre cristallisé de toute espèce, sucre pilé	115	118	136
Sucre semoule (sucre cristallisé moulu mécauquement)	119	122	140
Sucre en pain (pain entier)	120	123	144
Gros déebets	120	123	144
Sucre glacé	122	125	148
Sucre séié en sac	122	125	148
Sucre séié en paquets	125	128	150
Sucre séié en caisse	127	130	152
II. Riz.			
Riz de table	87	90	106
Crème de riz	97	100	116
III. Pâtes alimentaires (qualité moyenne).			
Pâtes alimentaires non empaquetées	115	118	134
Pâtes alimentaires, emballage spécial (carton ou pergamine)	127	130	148
IV. Avoine et produits de l'avoine.			
Avoine	62	65	—
Gruau d'avoine entier	118	121	142
Gruau d'avoine brisé	118	121	142
Flocons d'avoine non empaquetés	118	121	142
Flocons d'avoine en paquets spéciaux de 500 gr.	130	133	154
Flocons d'avoine en paquets spéciaux de 250 gr.	134	137	158
Farine d'avoine de table non empaquetée	122	125	146
Farine d'avoine de table en paquets spéciaux de 500 gr.	134	137	158
Farine d'avoine de table en paquets spéciaux de 250 gr.	138	141	162
V. Orge et produits de l'orge.			
Orge	ne sera livrée que pour la fabrication de denrées alimentaires		
Orge perlée	107	110	130
Farine d'orge de table, non empaquetée	107	110	130
VI. Maïs et produits du maïs.			
Maïs en grains	ne sera livré que pour la fabrication de denrées alimentaires		
Maïs de table (semoule, farine, fins finots)	65	68	80
VII. Produits du froment.			
Flocons de froment non empaquetés	100	103	120
Flocons de froment en paquets spéciaux de 500 gr.	112	115	132
Flocons de froment en paquets spéciaux de 250 gr.	116	119	136

Art. 2. Le commissariat central des guerres livre les marchandises aux offices cantonaux de répartition en lots d'au moins 10,000 kg. franco station pour les chemins de fer qui chargent par wagon. Les fabriques de produits alimentaires et les moulins livrent les marchandises franco station de chemin de fer de plaine du destinataire, autant que possible par wagons complets ou en lots arrondis correspondant aux contingents mensuels assignés chaque fois aux cantons par le commissariat central des guerres.

Pour autant qu'il sera possible de fournir des produits du maïs, le commissariat central des guerres se réserve de remettre du maïs en grains aux cantons. Ceux-ci le feront apprêter pour la consommation humaine en exigeant le plus fort rendement possible (environ 90%). Le commissariat central des guerres publiera à ce sujet, suivant les besoins, d'autres instructions.

Art. 3. Il est ordonné ce qui suit concernant la mise en compte du matériel d'emballage (caisses et saes):
Les pâtes alimentaires en sac ou en caisse et le sucre séié en caisse seront facturés au poids net; les saes et les caisses sont gratuits.
Les autres marchandises en sac seront livrées, au gré du commissariat central des guerres ou des fabricaux de produits alimentaires, brut pour net (sac pour la marchandise) ou net, saes prêtés. Les marchandises autres que celles spécifiées ci-dessus, en caisse, toujours net, caisses prêtées.
Il peut être mis en compte une somme correspondant à la valeur de l'emballage pour les saes et les caisses prêtés. Les fournisseurs sont tenus, par contre, de renvoyer dans un certain délai au prix de facture et en bon état les caisses et les saes originaux.

Art. 4. Seules les marchandises spécifiées ci-dessus pourront être mises dans le commerce avec des emballages spéciaux, les pâtes alimentaires en paquets de 500 ou 600 gr., la farine d'avoine, les flocons d'avoine et de froment en paquets de 250 ou 500 gr.

La marchandise en paquets est traitée brut pour net. Les fabricants sont responsables du poids complet.
Les emballages de fabrique originaux munis de l'indication de la raison sociale du fabricant, déposés au commissariat central des guerres et reconnus par lui, pourront seuls être employés comme emballages spéciaux.

L'emballage peut se composer: a) de carton; le poids de cet emballage ne peut pas excéder 6%, pour les marchandises volumineuses comme les vermicelles et les nouilles emballées, 10% du paquet complet, ou b) de papier semblable au parchemin (pergamine et parheimin façon) suffisamment solide et fermant bien de tous côtés.

Pour la liquidation des marchandises dont les paquets ne répondent pas aux prescriptions ci-dessus, il est accordé un délai de 2 mois, de façon que les fabricants soient enore autorisés à livrer ces marchandises aux cantons avec le contingent de mai.

Les cantons déterminent la quantité de marchandises à livrer par les fabriques non empaquetées ou dans des emballages spéciaux.

Art. 5. Les offices cantonaux de l'alimentation livrent les marchandises aux particuliers et aux corporations de petits négociants selon les prix fixés, sans égard à la quantité, franco station de départ ou franco domicile du destinataire dans un rayon de 4 km. de la station de répartition. Les emballages sont fournis aux conditions prévues à l'art. 3.

Les cantons désignent les gros consommateurs de denrées alimentaires («établissements de soupe» publics et privés, restaurants, hôtels, hôpitaux publics et privés, asiles et établissements similaires, ainsi que les boulangers, les confiseurs et les pharmaciens) qui doivent être desservis comme les vendeurs. Ils s'inspireront du principe qu'un service direct ne peut avoir lieu que lorsqu'il s'agit de consommateurs qui, en temps normal, se procureraient les marchandises en gros et quand il est possible, dans les circonstances actuelles, de livrer la marchandise dans les saes originaux ou dans les caisses originales.

L'avoine et ses succédanés livrés pour la nourriture des chevaux sont expédiés directement aux consommateurs par les offices cantonaux de répartition ou par les négociants de denrées fourragères désignés comme offices de répartition.

Les cantons ont le droit d'ordonner une livraison franco à toutes les stations de leur territoire et, pour autant que cela est nécessaire pour couvrir les frais de transport, de prélever une taxe uniforme sur les prix de vente établis. Ils ont la faculté de faire répartir directement par la fabrique, sans avoir recours aux offices de répartition spéciaux, les marchandises attribuées par le commissariat central des guerres pour être livrées par les fabriques de produits alimentaires et de conclure avec elles-ci des arrangements dans ce sens.

Art. 6. Les prix de détail sont valables pour la livraison de marchandises des offices de vente au détail, sans égard à la quantité.

Art. 7. Des prix de vente spéciaux seront fixés pour les céréales de toute espèce et les succédanés prévus pour la fabrication de farine ou autres produits alimentaires, ainsi que pour les produits techniques.

Les prix maxima suivants sont fixés, pour les moutures de ces marchandises, qui ne sont pas mises dans le commerce par les cantons:

	Prix de vente du moulin ou du négociant pour marchandises prises au moulin ou au magasin du négociant		Prix de détail de la marchandise prise au magasin de vente en lots de moins de 25 kg
	en lots de 100 kg et plus, net, sans sac	par sac, en lots de moins de 100 kg jusqu'à 25 kg net, sans sac	
Moutures de céréales panifiables.			
Farine entière (ou farine mélangée selon prescriptions spéciales)	Fr. 73.50	Fr. 76.50	Fr. 84.—
Farine fourragère provenant de froment pour pâtes alimentaires	45.—	48.—	56.—
Remoulage	32.—	35.—	40.—
Son (valable aussi pour le son de maïs)	29.—	32.—	37.—
Moutures d'avoine et d'orge.			
Farine d'avoine pour l'élevage	80.—	83.—	96.—
Farine d'avoine fourragère	50.—	53.—	62.—
Duvel d'avoine	18.—	21.—	26.—
Balle d'avoine	14.—	17.—	22.—
Farine d'orge fourragère avec balle	45.—	48.—	56.—

Pour la mise en compte de saes, voir l'article 3.

Les cantons ordonnent la vente de farine blanche et de semoule aux malades selon nos prescriptions y relatives (décisions du 14 septembre 1917, art. 67-74, et du 28 janvier 1918) et fixent les prix de vente au détail.

Art. 8. Tous les prix fixés représentent des prix maxima absolus et ne peuvent pas être dépassés par des mises en compte accessoires de frais.

Les prix s'entendent pour paiement comptant de la marchandise à la répartition ou à la livraison. En cas de paiement à terme, la mise en compte d'intérêts à partir du jour de la livraison au jour du paiement est autorisée. Lorsqu'il s'agit d'un paiement à terme convenu pour une certaine date, les intérêts ne peuvent pas être ajoutés aux prix maxima, mais doivent être facturés à part.

Art. 9. Les prix maxima et les conditions de vente pour les tourteaux et la balle d'épeautre seront réglés par décisions spéciales. Sont valables pour le moment nos décisions des 1^{er} et 11 février 1918.

Les prix fixés pour le sucre ne sont valables que pour le sucre de consommation; des prix spéciaux seront fixés pour le sucre industriel remis directement par le commissariat central des guerres aux maisons de commerce y ayant droit.

Art. 10. Lorsque des communes ou des entrées entières se trouvent dans des circonstances spéciales, les cantons sont autorisés à réduire ou à majorer les prix de vente des offices cantonaux de répartition ou de commerce.

Les magasins de vente au détail afficheront, bien en vue, à l'intention de leur clientèle, une liste des prix maxima.

Art. 11. Toute contravention intentionnelle ou par négligence aux présentes prescriptions sera punie en conformité des articles 9 et 10 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 août 1916 concernant les prix maxima des céréales, des denrées fourragères, du riz, du sucre et de leurs produits.

Art. 12. La présente décision entre en vigueur le 1^{er} avril 1918.

Art. 13. La présente décision abroge: l'annexe à l'arrêté du Conseil fédéral, du 8 août 1916, concernant les prix maxima des céréales, des denrées fourragères, du riz, du sucre et de leurs produits; la décision du 27 juillet 1917 concernant les prix maxima du riz, du sucre et de leurs produits; la décision du 9 août 1917 relative aux prix maxima des pâtes alimentaires et de la farine fourragère provenant de blés pour pâtes alimentaires; les décisions des 14 août et 16 novembre 1917 concernant les prix maxima de l'avoine, de l'orge et des produits de leur mouture; la décision du 2 juillet 1917 concernant la mouture de maïs en grain et les prix maxima du maïs en grain et des produits de sa mouture; l'article 3, alinéa 2, et l'article 8 des dispositions d'exécution pour l'arrêté du Conseil fédéral du 9 août 1917 concernant la répartition des pâtes alimentaires; l'article 8 des dispositions d'exécution pour l'arrêté du Conseil fédéral du 2 février 1917 concernant la remise de denrées monopolisées par l'entremise des cantons; l'article 7 de la décision du 26 janvier 1918 concernant la répartition des produits de l'avoine et de l'orge par l'entremise des cantons; l'article 2 de la décision du 3 juillet 1917 concernant les prix maxima du froment, du seigle et des produits de leur mouture.

Commerce des cidres et poirés

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 5 avril 1918.)

Article premier. L'achat des cidres et poirés ne peut être effectué que par les personnes ou maisons concessionnées par la Division de l'agriculture du Département suisse de l'économie publique.

Jusqu'à nouvel avis, l'autorisation n'est pas nécessaire dans les cas suivants: a) pour les achats de cidres et poirés destinés aux besoins du ménage; b) pour les achats de cidres et poirés par les cafetiers ou restaurateurs détenteurs de patentes cantonales ou de patentes pour les petits débits, en vue de la consommation directe dans l'établissement ou de la vente à l'emporté dans les limites et quantités prévues par la loi.

Art. 2. Les autorisations d'achat seront délivrées selon les besoins; elles peuvent être limitées à certaines régions et être retirées en tout temps.

Les détenteurs de permis d'achats doivent coordonner leurs opérations commerciales aux prescriptions établies par la Division de l'agriculture ou par les organisations autorisées par elle et qui, par l'entremise de leurs offices centraux, ont contracté des engagements pour le ravitaillement du pays en cidres et poirés. Ils doivent, entre autres, à première réquisition, livrer leurs provisions de cidres et poirés pour l'approvisionnement du pays et doivent ainsi disposer constamment de réserves suffisantes. En délivrant les autorisations, l'autorité pourra exiger des garanties quant à l'observation de ces obligations.

Art. 3. Les cartes délivrées aux maisons ou personnes concessionnées sont personnelles et ne sont pas transmissibles; elles sont de deux sortes: les unes pour le commerce en gros, les autres pour les acheteurs.

Les cartes pour le commerce ne sont délivrées qu'aux maisons ou personnes qui, à l'aide de leurs livres comptables, sont en mesure de prouver qu'en 1912, 1913 et 1914 déjà, elles exerçaient régulièrement le commerce en gros des cidres et poirés, disposant à cet effet de celliers ou de caves en toute propriété ou en location.

Les cartes pour les acheteurs ne seront délivrées qu'aux maisons et personnes qui, en 1912, 1913 et 1914 pratiquaient régulièrement le commerce en gros des cidres et poirés; alors même qu'elles ne possédaient ou ne louaient pas en permanence des celliers ou des caves pour exercer ce commerce. La carte d'acheteur ne donne droit, dans la règle, qu'à l'achat de cidres et poirés effectué pour le compte des offices centraux ou des maisons et personnes désignées par ceux-ci.

La carte d'acheteur pourra également être délivrée, si le besoin s'en faisait sentir et en nombre restreint, aux personnes et maisons qui antérieurement déjà achetaient pour le compte de détenteurs de cartes de commerce.

Art. 4. Les demandes relatives à la délivrance des cartes de l'une et de l'autre catégorie doivent être adressées, jusqu'à nouvel avis, aux offices centraux de la Fédération suisse des marchands et producteurs de fruits, savoir: A Sulgen, pour le territoire des cantons de Schaffhouse, Zurich, Glaris, Thurgovie, St-Gall, les deux Appenzell et Grisons; à Zoug, pour le territoire des cantons de Bâle-Ville, Bâle-Campagne, Argovie, Lucerne, Zoug, Unterwald, Schwyz, Uri et Tessin; à Berne, pour tous les autres cantons.

Art. 5. Les bénéficiaires d'autorisations d'achat (détenteurs de cartes de commerce et de cartes d'acheteurs), devront inscrire régulièrement leurs achats et leurs ventes et, sur demande, tenir leurs livres à disposition de la Division de l'agriculture ou des offices centraux autorisés. En outre, ils auront, à la demande d'un office central, à faire rapport à celui-ci sur leurs achats et ventes et sur leurs provisions en cidres et poirés.

Art. 6. La Division de l'agriculture est autorisée à prendre d'autres mesures restrictives au sujet de la vente des cidres et poirés; elle peut obliger les propriétaires, soit directement, soit par l'intermédiaire des offices centraux, à tenir des réserves suffisantes pour assurer le ravitaillement du pays et à livrer les quantités exigées.

Art. 7. Les cidres et poirés ne peuvent être vendus qu'aux détenteurs de cartes d'achat. Réserve est faite pour les cas mentionnés à l'article premier, lettres a et b.

Art. 8. Les provisions de cidres et poirés dépassant les besoins normaux des propriétaires doivent être annoncées par ceux-ci auprès de l'office central compétent si celui-ci l'exige. Le Département suisse de l'économie publique se réserve d'ordonner la prise d'inventaire des cidres et poirés.

Les quantités disponibles pourront être réquisitionnées par la Division de l'agriculture ou par les organes autorisés par elle. La réquisition s'opérera notamment auprès des maisons ou personnes qui n'ont pas droit à la carte d'acheteurs. Elle aura lieu aux conditions et prix fixés par le Département de l'économie publique, suivant la quantité de la marchandise. A défaut de tarif, la fixation des prix aura lieu par la Division de l'agriculture qui aura pris l'avis de l'office central compétent, ou par la commission d'experts désignée par la Division de l'agriculture.

Art. 9. Les achats et ventes des cidres et poirés doivent s'effectuer aux prix et conditions établis par le Département de l'économie publique ou par les organes autorisés par lui.

Art. 10. L'achat des cidres et poirés pour la distillerie est réservé exclusivement aux offices centraux lesquels pourront déléguer leurs pouvoirs à divers détenteurs de cartes de commerce ou d'acheteurs. Des exceptions pourront être accordées par la Division de l'agriculture.

Les cidres et poirés qui ne répondraient pas aux conditions imposées par la loi fédérale sur le commerce des denrées alimentaires ne peuvent être livrés à la distillation que par les maisons ou personnes par qui ils ont été fabriqués; pour tous les autres cas, l'autorisation expresse de la Division de l'agriculture est réservée.

Art. 11. Les offices centraux sont autorisés, d'entente avec la Division de l'agriculture, d'édicter des prescriptions et de prendre des mesures relatives au traitement des cidres et poirés.

Art. 12. L'achat et la vente des cidres et poirés en vue de l'exportation sont interdits.

Art. 13. Tout contrat contraire aux dispositions de la présente décision est déclaré nul, pour autant du moins que le marché n'était pas encore effectué par les deux parties à l'époque de l'entrée en vigueur de la présente décision.

Art. 14. Les contraventions aux dispositions de la présente décision ou aux prescriptions édictées en vertu de cette décision par la Division de l'agriculture seront punies conformément aux articles 7 et 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 octobre 1917 concernant le ravitaillement du pays en fruits et en produits de fruits.

Art. 15. La présente décision entre en vigueur le 15 avril 1918.

Prise d'inventaire des installations de séchage pour fruits et légumes

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 8 avril 1918.)

1. Tout propriétaire d'une installation de séchage pour fruits, légumes ou autres produits végétaux servant à l'alimentation ou à l'affouragement est tenu

d'annoncer cette exploitation, jusqu'au 15 avril 1918, par lettre recommandée à la division des marchandises du Département suisse de l'économie publique.

Sont exemptés de cette obligation, les propriétaires: a) séchant exclusivement les produits provenant de leur propre exploitation agricole; b) utilisant les produits séchés pour les besoins de leur propre ménage.

2. Quiconque néglige d'annoncer son installation de séchage sera puni conformément aux dispositions des articles 33 et 34 de l'arrêté du Conseil fédéral du 15 janvier 1918, concernant les mesures destinées à développer la production des denrées alimentaires.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Exportation des capitaux et importation des titres et valeurs mobilières

Le Journal officiel du 4 avril publie une loi française du 3 du même mois réglementant l'exportation des capitaux et l'importation des titres et valeurs mobilières et portant ouverture d'un crédit pour le service chargé d'assurer le contrôle de cette réglementation.

La teneur de cette loi est la suivante:

Titre I^{er}. — Exportation des capitaux.

Article premier. Sauf autorisation écrite du ministre des finances, et sous réserve des dispositions de l'article 4, il est interdit à toute personne résidant en France, qu'elle agisse pour son propre compte ou pour le compte de tiers:

1^o De constituer hors de France, par un moyen quelconque de crédit ou de change, à son profit ou au profit de tous tiers, un avoir en titres ou en fonds, pour dépôt ou placement, y souscrire à une émission, consentir un prêt à une personne résidant hors de France, acheter hors de France tous titres, biens ou produits quelconques, si l'opération implique, pour la personne qui l'effectue ou pour le compte de laquelle elle est effectuée, un transfert quelconque de fonds ou de titres hors de France.

2^o D'expédier hors de France, en vue de leur réalisation, par l'entremise d'une personne résidant hors de France, des titres dont la contrevaletur ne ferait pas l'objet d'une remise en francs, ou donnerait lieu à un crédit en monnaie étrangère dont l'emploi ne serait pas conforme aux dispositions de la présente loi.

Art. 2. Une personne résidant en France, même après avoir reçu, s'il y a lieu, toutes autorisations utiles du ministre des finances, ne peut, si l'opération qu'elle a en vue est d'un montant supérieur à 1000 francs, acheter ou se procurer, directement ou indirectement, des devises ou monnaies étrangères, envoyer ou transférer hors de France des monnaies, valeurs ou titres, mettre des francs à la disposition d'une personne résidant hors de France (par chèques, tirages ou effets, par voie de virement ou d'ouverture de crédits), mettre en France des titres à la disposition d'une personne résidant hors de France; que par l'intermédiaire d'une personne astreinte à la tenue du répertoire des opérations de change.

Avant toute exécution d'ordre de cette nature, l'intermédiaire exigera de son client une déclaration écrite indiquant l'objet pour lequel les fonds ou titres sont envoyés hors de France ou mis en France à la disposition d'une personne résidant hors de France.

Les déclarations et, s'il y a lieu, les autorisations du ministre des finances, seront conservées par l'intermédiaire qui les tiendra à la disposition des agents dont il est question à l'article 5.

A l'appui de toute déclaration d'achat de marchandises hors de France, l'importateur devra fournir une licence d'importation et en faire mention dans ladite déclaration, ou mentionner expressément, sous sa responsabilité, dans sa déclaration écrite, qu'il s'agit de marchandises dont l'importation est libre.

Cette licence sera visée par l'intermédiaire qui apposera sur ladite pièce un timbre à date et y indiquera la nature et le montant du règlement pour lequel il est intervenu.

Art. 3. Par les mots «personne résidant en France», il faut entendre, pour l'application de la présente loi, non seulement les particuliers résidant en France, mais encore toutes sociétés françaises ou étrangères, pour ceux de leurs établissements qui fonctionnent en France.

Par les mots «personne résidant hors de France», il faut entendre, pour l'application de la présente loi, non seulement les particuliers résidant hors de France, mais encore toutes sociétés françaises ou étrangères, pour ceux de leurs établissements qui fonctionnent hors de France.

Art. 4. La prohibition édictée par l'article 1^{er} de la présente loi ne s'applique pas:

1^o Aux fonds et aux titres que les particuliers et les sociétés résidant ou fonctionnant hors de France ont ou pourront avoir en France;

2^o Aux fonds qui seraient envoyés dans les colonies françaises et les pays de protectorat pour y être utilisés sur place dans l'agriculture, le commerce ou l'industrie;

3^o Au règlement des produits, denrées ou marchandises destinées à être importées, dans un délai maximum de six mois, en France, dans les colonies ou les pays de protectorat, conformément aux lois et règlements en vigueur.

Art. 5. Les déclarations visées à l'article 2, ainsi que les autorisations éventuelles du ministre des finances, devront être communiquées à toute réquisition, aux agents désignés à cet effet par le ministre des finances.

Les personnes ou sociétés qui tiennent le répertoire des opérations de change devront, pour les opérations qu'elles ont effectuées pour leur propre compte, fournir à ces agents, qui en feraient la demande, des déclarations analogues, ainsi que les autorisations du ministre des finances, s'il y a lieu.

Il ne pourra en aucun cas être fait usage, pour un motif autre que l'application de la présente loi, des déclarations et autorisations ci-dessus, ainsi que de tous autres documents dont la communication aura été demandée par ces agents au cours d'enquête concernant les opérations visées par ladite loi.

Titre II. — Importation des titres et valeurs mobilières

Art. 6. L'importation en France de tous titres (actions, obligations ou bons) et en général de toutes valeurs représentant, directement ou indirectement, une part de propriété ou une créance est interdite.

La création en France d'un certificat conférant à son porteur un droit sur des biens ou des valeurs existant à l'étranger est assimilée à l'importation prohibée au paragraphe précédent.

Art. 7. Sont exceptés de la prohibition édictée par l'article précédent:

1^o Les valeurs émises depuis le début des hostilités par l'Etat français;

2^o Les titres échus remboursables en France et les coupons payables en France;

3^o Les titres dont la personne qui en poursuit l'introduction en France était propriétaire avant la promulgation de la présente loi ou en est devenue propriétaire par succession, depuis cette date;

4^o Les titres achetés ou souscrits en France depuis le début des hostilités;

5^o Les titres pour lesquels une autorisation générale ou spéciale aura été accordée par le ministre des finances.

Titre III. — Dispositions communes.

Art. 8. Les contraventions aux prescriptions des articles qui précèdent seront constatées par des procès-verbaux dressés par les agents dont la désignation est prévue à l'article 5.

Ces agents auront le droit de demander à tous les services publics d'exercer, en vue de leur fournir tous les renseignements qui leur seront nécessaires, les droits de communication autorisés par les lois existantes.

Art. 9. Les infractions aux dispositions des articles 1^{er} et 2, toute tentative en vue de les commettre, ainsi que les déclarations ou justifications prévues à l'article 2, qui auront été reconnues fausses ou incomplètes, seront passibles d'une amende qui ne pourra être supérieure à 25 p. 100 du montant de la somme ou de la valeur des titres dont l'exportation aura été réalisée ou tentée, sans qu'en aucun cas l'amende puisse être inférieure à 16 fr.

Les infractions aux dispositions de l'article 6 et toute tentative en vue de les commettre seront passibles de la même amende, calculée sur la valeur effective des titres dont l'importation aura été effectuée ou tentée.

En cas de récidive, cette amende sera doublée.

Les dispositions de l'article 463 du code pénal sont applicables aux délits prévus par la présente loi.

Art. 10. Un arrêté du ministre des finances indiquera, s'il y a lieu, le ou les délégués qui pourront, en son nom, signer les autorisations prévues aux articles 1^{er} et 7, et déterminera les conditions dans lesquelles fonctionneront les services destinés à assurer l'application de la présente loi.

Art. 11. Les dispositions de la présente loi resteront en vigueur jusqu'à l'expiration d'un délai de trois mois à compter de la promulgation du décret qui fixera la date de la cessation des hostilités.

Art. 12. Il est ouvert au ministre des finances, sur l'exercice 1918, en addition aux crédits provisoires alloués par la loi du 31 décembre 1917, pour les dépenses du budget ordinaire des services civils, un crédit de 50,000 fr., savoir:

Chap. 55. Commission des changes. Personnel, 45,000 fr.

Chap. 56. Commission des changes. Matériel, 5,000 fr.

Art. 13. La présente loi est applicable en Algérie.

A partir du moment où des dispositions analogues auront été rendues exécutoires dans les pays de protectorat de l'Afrique du Nord, le territoire de ces pays sera, comme celui de l'Algérie, assimilé à celui de la métropole pour l'application de la présente loi.

Art. 14. Le ministre des finances adressera trimestriellement au Président de la République un rapport qui sera communiqué aux commissions financières des deux Chambres, sur l'exécution de la présente loi.

Un arrêté du ministre des finances, rendu en date du 4 avril et fixant les conditions d'application de la loi ci-dessus, stipule ce qui suit:

Art. 1^{er}. Le comité exécutif de la commission des changes, instituée par l'arrêté du 6 juillet 1917, est désigné pour instruire les demandes de dérogations à la loi du 3 avril 1918, accepter ou rejeter ces demandes.

Le président de la commission des changes ou, à son défaut, un membre du comité exécutif de cette commission, est délégué pour signer, au nom du ministre, les autorisations qui seraient accordées en exécution des articles 1^{er} et 7 de ladite loi.

Art. 2. Les demandes de dérogations, avec motifs à l'appui, devront être formulées par écrit et adressées au ministre des finances, sous le timbre de la commission des changes. Lorsque ces demandes auront fait l'objet d'une démarche verbale ou téléphonique auprès du secrétariat de la commission des changes, elles devront être confirmées par lettre.

Art. 3. Sont désignés pour exercer le droit de communication prévu aux articles 5 et 8 de la loi du 3 avril 1918 et constater les contraventions conformément audit article 8:

1^o Les agents de l'administration de l'enregistrement et de l'administration des douanes;

2^o Les agents spéciaux qui seront munis d'une lettre de service signée par le ministre des finances.

France — Prohibition d'importation

Confiscation des marchandises arrivant sans autorisation d'importation

Le Journal officiel du 6 avril publie la loi suivante, datée du 5 du même mois et tendant à la saisie, à défaut de production de l'autorisation réglementaire, des marchandises prohibées en vertu de la loi du 6 mai 1916:

Art. 1^{er}. Toute marchandise prohibée à l'entrée en vertu de la loi du 6 mai 1916¹⁾, pour laquelle une autorisation régulière d'importation n'aura pas été présentée dans le délai de cinq jours après son arrivée, sera saisie et vendue au profit de l'Etat.

Art. 2. A titre transitoire, et pendant les trente jours qui suivront la promulgation de la présente loi, des demandes de dérogation aux dispositions de l'article précédent pourront être adressées au Ministre des finances par les importateurs qui se croiraient fondés à invoquer les circonstances particulières susceptibles de motiver une exception.

Les décisions seront prises après avis du comité des dérogations aux prohibitions d'entrée. Dans le cas où le ministre des finances ne croirait pas devoir adopter cet avis, le comité serait appelé à délibérer de nouveau sur la demande en litige et le conseil des ministres statuerait, le cas échéant, en dernier ressort.

France — Taxe de 10 p. 100 sur le payement de marchandises de luxe

Aux termes de l'article unique d'une loi du 5 avril 1918, insérée dans le Journal officiel du lendemain, l'article 27 de la loi de finances du 31 décembre 1917²⁾ est complété par le paragraphe suivant:

« § 2. Sont exonérés de cette taxe les payements de marchandises, denrées, fournitures ou objets quelconques achetés avant le 1^{er} janvier 1918. »

¹⁾ Le texte de cette loi a été publié en état de projet dans le n° 94 de la Feuille officielle suisse du commerce du 20 avril 1916.

²⁾ Voir le texte de cet article dans le n° 13 de la Feuille officielle du commerce du 17 janvier 1918.

Foire suisse d'échantillons

Le Bureau Suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises, Zurich, et la Société Suisse des constructeurs de machines ont, d'un commun accord, décidé d'ouvrir un bureau spécial de renseignements à la Foire suisse d'échantillons. Ils ont obtenu le consentement de la Direction de la Foire; ainsi donc le bureau aura un caractère officiel, s'intéressera à toutes les questions de son domaine et occupera une place en évidence dans le bâtiment central de la Foire.

Ainsi toutes les industries qui, de par leur nature et leur caractère doivent se tenir à l'écart des Foires, retireront elles aussi du profit de la Foire, dont l'importance économique est manifeste.

Frankreich — Einfuhrverbot

Konfiskation von Waren, die ohne Bewilligung zur Einfuhr ankommen

Das französische Amtsblatt vom 6. April veröffentlicht ein Gesetz vom 5. gleichen Monats betreffend Beschlagnahme der dem Einfuhrverbot unterliegenden Waren, die ohne die vorgeschriebene Bewilligung zur Einfuhr angemeldet werden. Dieses Gesetz lautet in Uebersetzung wie folgt:

Art. 1. Jede Ware, deren Einfuhr auf Grund des Gesetzes vom 6. Mai 1916¹⁾ verboten ist und für welche eine vorschriftsmässige Einfuhrbewilligung nicht innerhalb einer Frist von fünf Tagen nach ihrer Ankunft vorgesehen wird, unterliegt der Beschlagnahme und wird zum Besten des Staates verkauft.

Art. 2. Während einer Uebergangsfrist von 30 Tagen von der amtlichen Veröffentlichung dieses Gesetzes an gerechnet, können Gesuche um Bewilligung von Ausnahmen von der Bestimmung des vorhergehenden Artikels durch die Importeure, welche Grund zu haben glauben, dass sie besondere, eine Ausnahme rechtfertigende Umstände geltend zu machen im Falle sind, dem Finanzminister eingereicht werden.

Die Entscheidung erfolgt nach Anhörung des Komitees für die Bewilligung von Ausnahmen von den Einfuhrverboten. Falls der Finanzminister dessen Antrag nicht glaubt annehmen zu können, hat das Komitee über das fragliche Gesuch neuerdings zu beraten und der Minister rat entscheidet gegebenenfalls endgültig.

Schweizer Mustermesse Basel

Durch Vereinbarung mit der Leitung der Mustermesse Basel ist dem Schweizerischen Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich in Verbindung mit dem Verein Schweizerischer Maschinenindustrieller der offizielle Auskunftsdienst, soweit er sich auf die Tätigkeit dieser Bureau beziehen kann, übertragen worden.

Das betreffende Auskunftsbureau liegt im Mittelbau der Messegebäude. Hiedurch wird auch Gelegenheit gegeben, dass diejenigen Industrien, deren Natur eine direkte Beteiligung an der Messe nicht wohl zulässt, ebenfalls Nutzen aus dieser wirtschaftlich wichtigen Messe ziehen können.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Aussweise vom 6. April — Situations hebdomadaires du 6 avril

Aktiva			
Metalbestand:	Fr.	Letzter Anweis	Encaisse métallique
Gold	373,272,093. 52		Or
Silber	55,265,240. —		Argent
	428,537,333. 52	+ 2,045,604. 60	Billets de la Caisse de Paris
Darlehens-Kassascheine	21,611,275. —	+ 94,550. —	Portefeuille
Portefeuille	316,399,831. 89	+ 8,993,947. 17	Lombard
Lombard	34,644,032. 63	+ 1,351,884. 55	Titres
Wertschriften	10,038,357. 85	+ 3,494. 15	Correspondants
Korrespondenten	35,886,836. 15	+ 6,145,307. 07	Autres actifs
Sonstige Aktiva	9,606,720. 36	+ 829,708. 54	
	856,719,387. 40		
Passiva			
Eigene Gelder	28,440,858. 48	+ 500,000. —	Fonds propres
Notenlauf	688,741,910. —	+ 11,887,425. —	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	130,508,481. 10	+ 21,112,841. 97	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	14,028,137. 82	+ 4,211,002. 11	Autres passifs
	856,719,387. 40		

Diskonto 4 1/2 %/o, gültig seit 1. Januar 1915. Lombardzinsfuß 5 %/o, gültig seit 1. Januar 1915. Taux d'escompte 4 1/2 %/o, depuis le 1^{er} janvier 1915. Taux pour avances 5 %/o, depuis le 1^{er} janvier 1915.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 11. April an — Cours de réduction à partir du 11 avril

Deutschland	Fr.	84. 50 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	49. — = 100 Lire		Italie
Oesterreich	54. 50 = 100 Kr.		Autriche
Ungarn	54. 50 = 100 „		Hongrie
Luxemburg	80. — = 100 Franken		Luxembourg
Grossbritannien	21. 50 = 1 Pfund St.		Grande-Bretagne
Argentinien	503. 50 = 100 Goldpesos		Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

¹⁾ Der Wortlaut dieses Gesetzes ist als Entwurf in Nr. 94 des Handelsamtsblattes vom 20. April 1916 publiziert.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

**Union Pharmaceutique Romande
LAUSANNE**

MM. les porteurs de parts sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le dimanche 21 avril 1918, à 2 1/2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de la Cloche, à Lausanne, salle du 1^{er} étage.

Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont déposés à la caisse de la maison de Banque Chs. Schmidhauser & Cie, à Lausanne. (31427 L) 10031

Le conseil d'administration.

Transport - Versicherungen

mit Einschluss des Kriegsrisikos besorgen

RAMEL & KREBS, ZÜRICH

(810 Z) Vogelsangstrasse 25 — Telefon Hottingen 28,27 41113

General-Agentur für die deutsche Schweiz der in der Schweiz konzessionierten

The Marine Insurance Co., Ltd., London

Gegründet 1826 — Aktienkapital und Reserven Lstg. 2,250,000

Aufforderung

Die Aktiengesellschaft „Berner Stadttheater“ hat in ihrer Generalversammlung vom 26. September 1917 ihre Auflösung beschlossen.

Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit in Gemässheit der Art. 665 und 667 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb Jahresfrist, d. h. bis spätestens den 31. Oktober 1918, dem von der Generalversammlung bestellten Liquidator anzumelden. (2875 Y) 996 I

Bern, den 22. Oktober 1917.

Berner Stadttheater A. G. in Liq.
Der Liquidator: G. Borle, Notar.

Aktiengesellschaft für Fabrikation Reishauer'scher Werkzeuge in Zürich

26. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 25. April 1918, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Fabrik, Limmatstrasse 87.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1917, Bericht der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Stimmkarten können nur gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben, im letzteren Falle unter Angabe der Titelnummern, angemeldet werden, insofern diese nicht bereits im Aktienregister eingetragen sind.

Am Tage vor der Generalversammlung sowie am Versammlungstage selbst werden keine Anmeldungen mehr entgegengenommen.

Zürich, den 12. April 1918.

(O F 2391 Z) 1004

Für den Verwaltungsrat.
Der Präsident: a. Prof. A. Aepli.

Stauwerke A.-G. Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit höflichst eingeladen zur

IX. ordentl. Generalversammlung
auf Freitag, den 26. April 1918, nachmittags 4^{1/2} Uhr, in Zürich
St. Peterstrasse 18

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes per 31. Dezember 1917.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Verschiedenes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz sowie der Geschäfts- und Revisorenbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft, St. Peterstrasse 18, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung können daselbst bis und mit dem 25. April gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien bezogen werden. (1606 Z) 999

Zürich, den 12. April 1918.

Der Verwaltungsrat.

LAUSANNE-PALACE

anciennement le Grand-Hôtel

Société anonyme des Hôtels LAUSANNE-PALACE, BEAU-SITE
et RICHEMONT, à Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués à une

assemblée générale

pour le jeudi 25 avril 1918, à 5 h. de l'après-midi, à l'hôtel Lausanne-Palace

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.

Les bilans, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont déposés à la Banque Cantonale Vaudoise, où les cartes d'admission seront délivrées. (11331 L) 989

Le conseil d'administration prie Messieurs les actionnaires qui n'ont pas encore fait mentionner sur leurs actions l'augmentation du capital décidée le 19 juillet 1917, de bien vouloir déposer leurs titres, avant la prochaine assemblée générale, soit au bureau de la direction du Lausanne-Palace, soit au bureau du service des titres de la Banque Cantonale Vaudoise, afin que l'inscription puisse être apposée sur leurs actions.

Lausanne, le 6 avril 1918.

Le conseil d'administration.

Société d'Electricité de Bagnes

L'assemblée générale des actionnaires du 31 mars 1918 a décidé la dissolution de la société.

La liquidation a été confiée à Messieurs

PERRODIN Maurice, entrepreneur, Le Châble, Bagnes
OREILLER Adrien, Vilette, „
TROUILLET Emile, Lourtler, „

Les créanciers de la société sont invités à produire leurs réclamations auprès du soussigné. 10021

Pour les liquidateurs: Perrodin Maurice.

Maschinenfabrik Oerlikon

Einladung an die Herren Aktionäre

zur

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 17. April 1918, nachmittags 2^{1/2} Uhr, im Zunfthaus zur Meise in Zürich I.

TRAKTANDUM:

Neuwahlen in den Verwaltungsrat.

Die Stimmkarten für die ausserordentliche Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 4. bis mit 15. April a. c. an der Geschäftskasse der Maschinenfabrik Oerlikon, an den Wertschriftenkassen der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf und des Schweiz. Bankvereins in Zürich und Basel bezogen werden.

Oerlikon, 27. März 1918.

(1605 Z) 1000

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: A. Eugster.

Société Hydro-Electrique de Petrograd

Les actionnaires de cette société sont convoqués en

assemblée ordinaire

pour le samedi 27 avril 1918, à 3 heures après-midi, au siège social
rue St. Pierre 8, à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Approbation des comptes.
- 3° Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 4° Démission et nomination d'un administrateur.

Le quorum n'ayant pas été atteint lors de la première convocation, il sera délibéré valablement dans cette assemblée du 27 avril quel que soit le nombre des actions représentées.

Les actions peuvent être déposées à la Société Suisse de Banque et de Dépôts, à Lausanne, ou dans les bureaux de la Société Hydro-Electrique de Petrograd, jusqu'au 24 avril inclusivement. 988

Le conseil d'administration.

Motosacoche

Société Anonyme, Acacias-Genève

Capital social fr. 2,500,000 entièrement versés

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 22 avril 1918, à 3 heures, au local de la Bourse, 8, Rue Petitot, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture du rapport des commissaires des comptes.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Décharge au conseil d'administration de sa gestion pendant l'exercice 1916—1917.
- 5° Nomination de 4 administrateurs en remplacement de 4 administrateurs sortants et rééligibles.
- 6° Nomination de deux vérificateurs des comptes et d'un suppléant et fixation de leurs émoluments pour l'exercice 1917—1918.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les porteurs d'actions devront déposer leurs titres avant le 17 courant au Comptoir d'Escompte de Genève qui leur délivrera les cartes d'admission.

Conformément aux statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes seront déposés au siège social dès le 12 avril, à la disposition des actionnaires. (1819 X) 987

Le conseil d'administration.

Eine ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der **Compagnie Générale des Distributeurs automatiques, Berne**, zur Vornahme einer Statuten-Aenderung betreffend Erhöhung des Aktienkapitals findet **Freitag, den 19. April 1918**, abends 6 Uhr, im Bureau der Gesellschaft (Laupenstrasse 8) in **Bern** statt.

Bern, den 10. April 1918.

Der Verwaltungsrat.

982 I



Fabrikanten!

Kapitalkräftige Import- und Export-Firma wünscht den Alleinvertrieb irgendwelcher Artikel für die Schweiz und das Ausland zu übernehmen. Eigene Reisende im Inland und beste Vertreter sowie Filialen im Ausland sichern grösste Umsätze zu. (S 675 Y) 958 I
Offerten beliebe man zu richten unter Chiffre O. F. 8245 S. an Orefil Füssli-Annoncen, Solothurn.

Arbeiter - Schutzbrillen

staub- u. splittersicher

Schweisser - Schutzbrillen

Luftschutz-

Respiratoren

neuestes Modell empfiehlt

B. Specker's Wwe. A.-G.,

801 Zürich I 1302 Z

Kuttelgasse 19, mittlere

Bahnstrasse.

Amerik. Buchführ. Lehrt ordl.

u. d. Unterrichtsbr. Erl. gar.

Verl. Ste. Gratisspr. H. Frisch

Bücherexperte, Zürich, B17

Maschinenfabrik Rauschenbach & Schaffhausen

Gegründet 1842

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXV. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 23. April 1918, vormittags 11 Uhr, in unser Verwaltungsgebäude eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Rechnungsjahr 1917 gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Konstatierung der erfolgten Vollenzahlung von 1000 neu ausgegebenen Aktien auf Grund des Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Oktober 1917.
4. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1918.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. April 1918 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 18. bis 22. April auf unserem Bureau bezogen werden.

Schaffhausen, den 9. April 1918.

Der Verwaltungsrat.

Togowerke A.-G., Kreuzlingen

Generalversammlung

am 20. April 1918, nachmittags 4 Uhr

in den Geschäftsbureaux unserer Gesellschaft

Die Herren Aktionäre sind ersucht, der Versammlung beizuwohnen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1917.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren, Uebnahme der Rechnung und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren laut Ziffer 663 S. O. R.
5. Verschiedenes.

Der Jahresbericht, Bilanz und Revisorenbericht liegen vom 10. April 1918 an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftsbureau auf.

Kreuzlingen, den 8. April 1918.

Der Verwaltungsrat.

Gribi & Co. A. G., Baugeschäft, Burgdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 27. April 1918, nachmittags 2½ Uhr
im Hotel Guggisberg in Burgdorf

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1917 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Kompetenzerteilung an den Verwaltungsrat betreff. Verkauf einer Liegenschaft (§ 17, Lit. g der Statuten).
5. Diverses und Unvorhergesehenes. (311 R) 954.

Die Jahresrechnung pro 1917 und der Revisorenbericht liegen gemäss Art. 641 O. R. acht Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stellvertretung nach § 11 der Statuten.

Der Verwaltungsrat.

Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S. A.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le lundi 15 avril 1918, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Suisse, à Vevey.

L'établissement de la feuille de présence commencera à 2 h. 45.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2^o Affectation du bénéfice et fixation du dividende.
- 3^o Nomination des contrôleurs.
- 4^o Demande de crédit pour constructions nouvelles.
- 5^o Propositions individuelles. (80743 V) 925 I

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social dès le 5 avril.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des actions, jusqu'au 13 avril, au siège social, chez MM. Morel, Chavannes & Cie, à Lausanne, à l'Union de Banques Suisses, à Lausanne.

Vevey, le 2 avril 1918.

Le conseil d'administration.

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations 3½ % Ville de Genève 1905

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursés le 1^{er} mai 1918, les obligations portant les numéros suivants:

202	3789	6862	10620	12729	14922	17984	21062	25245	28252
283	3920	7007	10676	12754	15200	18013	21107	25317	28313
294	4024	7120	10757	12807	15264	18427	21133	25346	28343
475	4056	7454	10768	12848	15280	18455	21252	25542	28761
777	4156	7566	10780	12963	15355	18471	21370	25798	28976
931	4190	7628	10917	13033	15592	18515	21474	25954	28989
1106	4330	7629	11154	13039	15609	18574	22109	26057	29031
1264	4400	7665	11256	13169	15614	18625	22140	26323	29043
1335	4477	7774	11279	13282	15793	18641	22173	26444	29155
1342	4527	8388	11362	13298	16171	19073	22568	26470	29335
1661	4639	8834	11367	13429	16179	19097	22678	26619	29664
1885	4914	9474	11478	13662	16298	19109	22972	26648	29838
1894	4932	9780	11548	13716	16310	19260	22978	26776	29858
2136	5102	9832	11682	13756	16705	19467	23474	26991	29866
2652	5428	9881	11859	13792	16725	19521	23597	27062	29881
2790	5623	9953	11887	13838	16942	19611	23899	27211	
2802	5643	10047	12181	13993	17072	19637	24134	27239	
2830	5626	10144	12300	14050	17187	19667	24142	27294	
2960	5978	10248	12424	14089	17273	19841	24306	27330	
3161	6258	10295	12433	14184	17560	19959	24339	27464	
3173	6343	10375	12514	14223	17648	20498	24425	27676	
3572	6488	10377	12528	14280	17836	20787	24730	28150	
3623	6529	10426	12533	14441	17891	20894	24975	28219	
3763	6841	10587	12697	14447	17931	20922	25159	28250	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mai 1918, à la Caisse municipale, 4, rue de l'Hôtel de-Ville, au 1^{er} étage.

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après: (1817 X) 985 I

1^{er} mai 1912: N° 27874.

1^{er} novembre 1913: Nos 19933, 27866.

1^{er} novembre 1914: Nos 9552, 16105, 18075, 19781, 29482, 29487, 29739.

1^{er} mai 1915: Nos 5168, 12327, 15136, 15773, 18119, 21488, 22430, 28184, 29903.

1^{er} novembre 1915: Nos 4418, 7945, 8445, 14400, 16838, 17172, 19178, 19815, 22591, 29474, 29496.

1^{er} mai 1916: Nos 3167, 12066, 13170, 16835, 17241.

1^{er} novembre 1916: Nos 14, 2444, 9515, 10051, 13177, 15766, 18670, 18717, 19172, 19782, 26627, 27452, 29924.

1^{er} mai 1917: Nos 1302, 1307, 1493, 2097, 3975, 4742, 6407, 6410, 6564, 8329, 8443, 9325, 10143, 10433, 11167, 11986, 12050, 13232, 16573, 17138, 17206, 17368, 17567, 17573, 18489, 18713, 18736, 18763, 18860, 19901, 19911, 21830, 22146, 23126, 23220, 23426, 23794, 28233, 29889.

1^{er} novembre 1917: Nos 1088, 1209, 1538, 2024, 2047, 3812, 4388, 5187, 5231, 6554, 6707, 7562, 7964, 8071, 9215, 9268, 9663, 11173, 11520, 12008, 12659, 13153, 13263, 13339, 14680, 15152, 15240, 16092, 16836, 17069, 17228, 18038, 18440, 18863, 19904, 19944, 21003, 21168, 21185, 21835, 21981, 22164, 22212, 22233, 22351, 22366, 22815, 23206, 23222, 23469, 23757, 27323, 27836, 28322, 29319, 29588, 29628.

Genève, le 2 avril 1918.

Le Conseiller administratif délégué aux Finances: p. i. Dr. Viret.

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations de l'emprunt spécial 5 % Ville de Genève 1914

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursés le 15 avril 1918, les obligations portant les numéros suivants:

322	1726	2611	3695	5076	5556	6704	7395	8489	9321
436	1982	2618	3720	5081	5565	6987	7407	8541	9350
455	1983	2745	3873	5134	5779	7066	7409	8694	9401
973	2088	2840	3919	5144	5861	7068	7529	8766	9404
1064	2134	3154	3930	5189	5895	7108	7583	8818	9420
1124	2237	3259	4037	5397	5922	7203	7616	8826	9465
1128	2277	3326	4040	5406	6064	7222	7772	8836	9484
1171	2346	3387	4248	5427	6176	7253	7792	8857	9517
1408	2401	3428	4291	5452	6211	7309	7843	9229	9787
1573	2532	3539	4441	5463	6220	7362	8036	9295	9874
1612	2565	3658	4959	5533	6233	7377	8476	9306	9902
1636	2571	3672							

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 15 avril 1918, à la Caisse municipale, 4, rue de l'Hôtel de-Ville, au 1^{er} étage.

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après: (1818 X) 986.

15 octobre 1916: N° 2187.

15 octobre 1917: Nos 534, 6619, 6625, 7485.

Genève, le 2 avril 1918.

Le Conseiller administratif délégué aux Finances, p. i. Dr. Viret.

A. WANDER, Ltd. LONDON

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 26. April 1918, vormittags 11 Uhr, im Hotel Schweizerhof in Bern

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über den Geschäftsgang im Jahre 1917.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1917 und des Revisorenberichtes.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Statutenrevision.
5. Neuwahl der Verwaltungsräte und der Rechnungsrevisoren.
6. Verschiedenes. 997 I

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen 8 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Firma Dr. A. Wander, A.-G., Bern-Weissenbühl, zur Einsicht auf. Ausweiskarten für die Generalversammlung können am gleichen Orte gegen Nummernaufgabe der Aktienzertifikate bezogen werden.

Bern, den 10. April 1918.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. A. WANDER.